

## Aus den Verhandlungen der Schweiz. Bundesversammlung.

Die eidgenössischen Räte haben am 19. November 1865 die zweite Abtheilung der ordentlichen Jahresession vertagt und den Bundesrath beauftragt, sie innerhalb des Zeitraumes vom 5. Februar bis zum 5. März 1866 neuerdings einzuberufen.

Außer der Erlassung des Bundesgesetzes über die Revision der Bundesverfassung (§. 1 hievon) und den alljährlichen Wahlen der Präsidenten und Vicepräsidenten des Bundesrathes und des Bundesgerichtes, so wie der Kommission zur Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichtes, haben die gesetzgebenden Räte 20 Geschäfte vollständig erledigt, nämlich:

- 1) Die Feststellung des Budget für das Jahr 1866.
  - 2) " Bewilligung von Nachtragskrediten pro 1865.
  - 3) " Bewilligung zur Uebertragung des Mobiliarkredits des Polytechnikums.
  - 4) " Genehmigung des Staatsvertrags wegen Erstellung einer Bodensee-Gürtelbahn.
  - 5) " Fristverlängerung in Sachen der Juragewässerkorrektion.
  - 6) " Errichtung eines eidg. Stabsbüreaus.
  - 7) " Gleichstellung einiger Ansätze des Zolltarifs vom Jahr 1851 mit dem Konventionaltarif von 1865.
  - 8) " Festsetzung der Besoldung des Oberzolldirektors.
  - 9) " Abfindung in Betreff des eidg. Anleihsens an den Jura industriel.
  - 10) " Genehmigung der Konzession für eine Eisenbahn von Norschach nach Romanshorn.
  - 11) " Gewährleistung der revidirten Staatsverfassung des Kantons Zürich.
  - 12) " Erhöhung der Maximalbeträge der internen postamtlichen Geldanweisungen.
  - 13) " Genehmigung eines Geldanweisungsvertrags mit Italien.
- Die Abweisung der Rekursbeschwerden
- 14) von Ferdinand Veith-Krauer, in Schaffhausen;
  - 15) " Eugène Jaccard, von St. Croix (Waadt);
  - 16) " J. P. Witt und Mithasten, in Mühlehorn (Glarus);
  - 17) " Georg Schneeli-Waser, in Zürich;

- 18) vom Gemeinderath von Klein-Dietwyl (Aargau), in Sachen des J. V. Meier.
- 19) von der Regierung des Kantons Basel-Landschaft.
- 20) Die Abweisung des Begnadigungsgesuchs von Christian Jakob, in Sarnen.

Als pendent beim Nationalrath sind verblieben :

- 1) Die Vorstellung von Offizieren der ehemaligen großbritannischen Schweizerlegion.
- 2) Die Ertheilung eines Credits für Ausschmückung des Bundesrathshauses.
- 3) Das Gewehr-Magazinirungssystem in den Kantonen.

An den Bundesrath zur weiteren Prüfung wurden überwiesen :

- 1) Das Gesuch der Regierung von Genf um theilweisen Nachlaß der Okkupationskosten.
- 2) Die Errichtung zweier Adjunktenstellen bei der Generalpostdirektion.

Nicht behandelt, resp. verschoben wurden :

- 1) Die Einführung des metrischen Maaßes und Gewichts.
- 2) Der Stand der Tessiner Eisenbahnen.
- 3) Die Angelegenheit der polnischen Flüchtlinge.
- 4) Die Motion Curi, betreffend das Geschäftsreglement des Nationalrathes.
- 5) Die Eingabe des Hrn. Samuel Fornerod in Avenches (Waadt), betreffend sein Projekt für die Juragewässerforrektion.

## Aus den Verhandlungen der schweiz. Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1865
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.11.1865
Date	
Data	
Seite	12-13
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 955

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.